

Über Menschen

von Juli Zeh | Bühnenfassung von Jan Jochymski

Dora wollte unbedingt weg: aus Berlin, von Corona, ihrem stressigen Werbeagentur-Job, vom Lockdown und ihrem überbesorgten Noch-Freund. Jetzt sitzt sie mit ihrer Hündin Jochen in Bracken, einem kleinen brandenburgischen Dorf im Nirgendwo, gefühlt meilenweit weg von Berlin. Alle haben sie gewarnt, doch sie hat ihre Ersparnisse zusammengekratzt, einen Kredit aufgenommen und jetzt wohnt sie in einem alten Haus auf einem verwilderten Grundstück und ihr Nachbar Gote ist der Dorf-Nazi. Der scheint auch erstmal allen Klischees zu entsprechen. Doch schon bald gerät ihr Weltbild ins Wanken und ihre Beziehung zu Gote lässt sich nicht mehr klar definieren. Dora trifft auf verschiedene Menschen, die in kein Raster passen und ihr zeigen, dass die Wahrheit irgendwo im Dazwischen liegt und sie stellt sich die Frage: „Worauf kommt es im Leben eigentlich an?“

Juli Zeh, Bestsellerautorin, Juristin und ehrenamtliche Richterin am Verfassungsgericht des Landes Brandenburg, kennt die Konflikte, die sich auftun, wenn man in nächster Nähe zusammenlebt. Mit ihrem Roman fordert sie die Leser:innen heraus, ihre ideologischen Komfortzonen zu verlassen und darüber nachzudenken, wie Begegnungen wieder stattfinden können und wie und wann Unterschiede auszuhalten sind.

„Mitten ins Herz der deutschen Überforderung schießt Juli Zehs neues Werk: mit viel Witz und Mitgefühl und auch mit einer großen Portion Hoffnung auf eine versöhnlichere Gesellschaft.“ (Felicitas Twickel, ZDF aspekte)

In der Regie von Jan Jochymski und in der Ausstattung von Kerstin Laube ist Julia Hell als Dora zu sehen.

Premiere Zwickau 30. September, 19.30 Uhr, Gewandhaus

Premiere Plauen 14. Oktober, 19.30 Uhr, Vogtlandtheater

